Auer

e book

Isabel Calderón Villarino

55 ACTIVIDADES ORALES

im Spanischunterricht

„Kreative Ideen und Methoden zur Förderung der Sprechkompetenz"

Wir haben uns für die Schreibweise mit dem Sternchen entschieden, damit sich Frauen, Männer und alle Menschen, die sich anders bezeichnen, gleichermaßen angesprochen fühlen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit für die Schüler*innen verwenden wir in den Kopiervorlagen das generische Maskulinum. Bitte beachten Sie jedoch, dass wir in Fremdtexten anderer Rechtegeber*innen die Schreibweise der Originaltexte belassen mussten.

In diesem Werk sind nach dem MarkenG geschützte Marken und sonstige Kennzeichen für eine bessere Lesbarkeit nicht besonders kenntlich gemacht. Es kann also aus dem Fehlen eines entsprechenden Hinweises nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

© 2024 Auer Verlag, Augsburg
AAP Lehrerwelt GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der*die Erwerber*in der Einzellizenz ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Präsenz- oder Distanzunterricht zu nutzen.

Produkte, die aufgrund ihres Bestimmungszweckes zur Vervielfältigung und Weitergabe zu Unterrichtszwecken gedacht sind (insbesondere Kopiervorlagen und Arbeitsblätter), dürfen zu Unterrichtszwecken vervielfältigt und weitergegeben werden. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte einschließlich weiterer Lehrkräfte, für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch. Mit dem Kauf einer Schullizenz ist die Schule berechtigt, die Inhalte durch alle Lehrkräfte des Kollegiums der erwerbenden Schule sowie durch die Schüler*innen der Schule und deren Eltern zu nutzen. Nicht erlaubt ist die Weiterleitung der Inhalte an Lehrkräfte, Schüler*innen, Eltern, andere Personen, soziale Netzwerke, Downloaddienste oder Ähnliches außerhalb der eigenen Schule. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Auer Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Isabel Calderón Villarino
Illustrationen: Steffi Aufmuth, Corina Beurenmeister, Julia Flasche, Steffen Jähde, Kristina Klotz, Tina Pohl, Trantow Atelier
Satz: fotosatz griesheim GmbH
ISBN 978-3-403-**38589**-9

www.auer-verlag.de

EINFÜHRUNG 5

ÜBUNGEN MIT MONOLOGISCHEM CHARAKTER 7

Hinweise zum Einsatz im Unterricht 8

Fokus: Wortschatz 9

1. ¿Quién sabe más? – Festigung und Erweiterung des Wortschatzes 9
2. Del alfabeto hasta la frase – Wortschatz kaskadisch lernen 10
3. Alarma – Wortpaare, Synonyme und Antonyme schnell finden 11
4. Crea tu/s… – Wiederholung verschiedener Wortfelder 12
5. El tema de la semana – Monólogos de 1 minuto 14
6. Trabalenguas – Schnelles Sprechen zur Verbesserung der Aussprache 15

Fokus: Über sich und sein Lebensumfeld sprechen 17

7. ¿Qué talento desconocido tengo? – Hypothesen formulieren 17
8. ¡Describe (a)...! – Eigenschaften benennen 18
9. Yo y mi mundo – Über Vergangenes und Zukünftiges berichten 19
10. Un tema en pocas frases – Kurze Präsentationen vorbereiten 21
11. Imágenes ocultas – Ein Wimmelbild beschreiben 22
12. Me identifico con la imagen… – Mithilfe eines Bildes sein Tagesbefinden beschreiben . 23

Fokus: Kreative Sprachverwendung 25

13. Ojos cerrados – Wortschatz schulen und festigen 25
14. Crear un reel – Kurzfilme zu einem Thema drehen 26
15. ¡Qué no suene el timbre! – Sekundenschnell Sätze bilden 27
16. Sé real – Kreative Sprachverwendung 28
17. Mi audiolibro – Interpretierendes Sprechen 29

ÜBUNGEN MIT DIALOGISCHEM CHARAKTER 30

Hinweise zum Einsatz im Unterricht 31

Fokus: Wortschatz und Aussprache 32

1. Yo soy… – Festigung und Erweiterung des Wortschatzes 32
2. Tú describes y yo pinto – Mündliche Beschreibungen in Bilder/Karten übertragen 33
3. Una imagen produce 1000 palabras – Bildimpulse als Dialoggrundlage nutzen 35
4. Los huevos sorpresa – Überraschungsthemen für Spontandialoge 36

Fokus: Alltagskommunikation 37

5. Titulares de la semana – Alltagsgespräche simulieren 37
6. Pong de palabras – Spontane Interviews 38
7. Una charla con ChatGPT – KI als Dialogpartner*in 39

Fokus: Rollenspiele 40

8. ¿Quién es el paciente? – Personen beschreiben und erkennen 40
9. Charlando con tu compañero/a de intercambio – Kennenlerngespräche üben 41
10. Citas rápidas – Fragen stellen, ins Gespräch kommen 42

Fokus: Kreativität 43
11. Ángeles y demonios – Argumente versprachlichen 43
12. Doblar un Reel – Interpretierendes Sprechen üben 44
13. Hacer un rompecabezas a ciegas – Anweisungen geben 45

ÜBUNGEN IM TEAM 46

Hinweise zum Einsatz im Unterricht 47

Fokus: Wortschatz 48
1. Tetera de palabras – Mehrdeutigkeit von Wörtern üben 48
2. Mímica – Gefühle ausdrücken 49
3. A ciegas – Vokabeln fühlend festigen 50
4. Yo empiezo, tú sigues – Vokabeln in Satzketten einbetten 51
5. Cuatro esquinas – Wortschatzwiederholung mit Wettbewerbscharakter 52
6. Gana susurrando – Bewegt Wortfelder wiederholen 53

Fokus: Satzbildung und erzählen 54
7. Tres, cinco o más sillas – Sätze bilden 54
8. Dados – Satzbau üben 55
9. Kamishibai – Monologisches Sprechen oder Rollenspiel 56

Fokus: Grammatik 57
10. Acentos – Wörter akzentuiert sprechen 57
11. Bingo de preguntas – Fragen stellen und beantworten 58
12. Manzanas y peras – Vergleiche ziehen 59
13. Predecir el futuro – Die Zukunft voraussagen 61
14. Como Caperucita salvó al lobo – Das pretérito indefinido und pretérito perfecto 62
15. 1 problema y 20 consejos – Den subjuntivo üben 63
16. La ruleta de la fortuna – Phrasen und Kollokationen üben 64
17. El juego de la oca – Gelenktes, zusammenhängendes Sprechen 65

Fokus: Kreativität 67
18. Producto sin nombre – Präsentieren, diskutieren 67
19. Un tutorial lo explica todo – Beschreibungen und kontextualisiertes Sprechen 68
20. Karaoke – Imitierendes Singen bzw. Sprechen 69

FREIE SPRACHVERWENDUNG 70

Hinweise zum Einsatz im Unterricht 71

Fokus: Freie Sprachverwendung 72
1. Ciudad, país, río – Kreatives, freies Sprechen 72
2. Nuestro experimento – Argumentieren, kritisch beleuchten 73
3. La tierra vista desde una nube – Kreative Sprachverwendung 74
4. Espalda con espalda – Eine Geschichte entwickeln 75
5. Si yo fuera pintor/a – Berühmte Bilder uminterpretieren 76

Hablando se entiende la gente. – Diese spanische Redewendung spiegelt einen der wichtigsten Aspekte des Spracherwerbs wider. Wer eine (Fremd-)Sprache spricht, findet sich in den unterschiedlichsten Kommunikationssituationen in der Zielsprache zurecht. Dieser Schwerpunkt des Spanischunterrichts ist auch für junge Sprachenlernende ab Klasse 7 (in diesem Buch setzen wir das 1. Lernjahr vereinfachend in Klasse 7 an; natürlich kann Spanisch als Fremdsprache auch früher/später beginnen) nachvollziehbar und begründet, weshalb sehr viel Zeit im Unterricht auf das Lernen und Schulen von Sprechhandlungen verwendet werden soll.

Beginnend bei Kommunikationssituationen, die es den Schüler*innen ermöglichen, über sich und ihre Lebenswelt, Alltagssituationen und Themen, die sie interessieren, zu sprechen, sollen sie ergänzend und zugleich erweiternd ihre Meinungen zu Sachverhalten, unterschiedliche Standpunkte oder auch Gefühle äußern lernen. Wichtig ist ebenso, dass sie sowohl in monologischen als auch in dialogischen Kontexten agieren können. Während früher bei der Vermittlung von Sprechakten die Verwendung der richtigen grammatikalischen Phänomene im Vordergrund stand, ist gegenwärtig der mehr oder weniger für den*die Empfänger*in der Botschaft verständliche Inhalt realitätsnäher, um den Lernenden die Hemmungen oder gar die Angst vor dem Sprechen zu nehmen. Eine positiv ausgerichtete Fehlerkultur, welche die Schüler*innen unterstützt und zugleich Hilfestellungen für die richtige Verwendung von Grammatik, Satzbau, Konjugationen, Tempora oder auch Konjunktionen vermittelt, ist folglich ein in der Erfahrung erprobter erfolgreicher Mittelweg, den es zu beschreiten sich lohnt, da auf diese Weise die Balance zwischen richtiger Verwendung von Sprache und Freude am Sprechen in der Zielsprache gehalten werden kann.

Die Teilbereiche, die im vorliegenden Band behandelt werden, sind:

* Wortschatz: allgemein, über sich und sein Lebensumfeld sprechen, Sprache kreativ gebrauchen, Alltagskommunikation
* Rollenspiele: kreative Sprachaufgaben mit monologischem oder dialogischem Charakter
* Satzbildungs- und Satzbauaufgaben
* Grammatik: fragen, vergleichen, über Zukünftiges oder Vergangenes sprechen, Kollokationen
* freie Sprachverwendung: argumentieren, zusammen eine Geschichte entwickeln

Die Aufgabenstellungen variieren und sind monologisch, als Partnerarbeit oder als Aufgabe für die gesamte Lerngruppe angelegt. Zudem werden differenzierende Übungsvarianten angeboten, sodass alle Schüler*innen in ihrem Lerntempo die Aufgaben bearbeiten können. Es werden auch digitale Varianten der Durchführung vorgestellt.

EINFÜHRUNG

Sie können die vorliegenden Aufgaben verwenden, um den Einstieg in die Stunde aktivierend zu gestalten sowie um behandelte Inhalte zu festigen bzw. zu erweitern. Auch für Projektarbeit oder zum Üben für Kommunikationsprüfungen sind sie geeignet. Einzelne Übungen erfordern Vorarbeit sowie methodisch vorher erworbene Kompetenzen, was Sie bei Ihrer Unterrichtsplanung berücksichtigen sollten.

Vor Beginn des Einsatzes der Übungen ist zudem wichtig, dass Sie dies im Plenum mit Ihren Schüler*innen besprechen, sodass diese die Zielsetzung nachvollziehen und ggf. sogar in intrinsische Motivation umsetzen: Es handelt sich um Gelegenheiten, das Sprechen zu üben, um in authentischen Kommunikationssituationen angemessen reagieren und agieren zu können.

Sprechen in einer Fremdsprache erfordert viel gegenseitiges Vertrauen innerhalb einer Lerngruppe, zum Beispiel in dem Wissen, Fehler machen zu dürfen, oder auch dem Anspruch, verständlich sprechen zu wollen. Beides sowie vieles mehr ist erreichbar, wenn Sprechen im Unterricht in nahezu jeder Unterrichtsstunde einen Schwerpunkt bildet und als „normal“ gilt.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Sprechen im Unterricht und viele kommunikative Erfolgsmomente mit Ihren Spanischschüler*innen.

Isabel Calderón Villarino

ÜBUNGEN MIT MONOLOGISCHEM CHARAKTER

Hinweise zum Einsatz im Unterricht

Obwohl Sprechen in der Zielsprache als für sich stehende Kompetenz ausgewiesen ist, greifen bei einem Sprechakt viele Kompetenzen ineinander, um diesen ausführen zu können. Dies bezieht sich sowohl auf monologische als auch auf dialogische Kontexte. Das Sprechen als Monolog sowie das Sprechen im Dialog stellen in der Zielsprache immer wieder eine Herausforderung für die Sprachlernenden dar. Insofern ist es besonders wichtig, dass das Lernen niedrigschwellig bzw. spielerisch angeleitet und nicht als Hürde wahrgenommen wird.

Die Übungen in diesem Kapitel orientieren sich an den drei Bausteinen „Wortschatz“, „Über sich und sein Lebensumfeld sprechen“ sowie „Kreative Sprachverwendung“.

Wortschatz bildet die Basis und somit den Dreh- und Angelpunkt jedes Sprachenlernens. Folglich nimmt dieser Bereich eine besondere Bedeutung ein.

Das Sprechen über sich und das eigene Lebensumfeld ist für Lernende des Spanischen, vor allem im ersten Lernjahr, nicht nur eine grundlegende Prüfungsvorbereitung – sei es für mündliche Leistungsnachweise oder auch Teile der DELE-Prüfung –, sondern ist gleichermaßen eine gute Vorbereitung auf einen bevorstehenden Schüleraustausch, eine Bewerbung um einen Praktikumsplatz etc. Zusammengefasst kann man sagen, dass in allen Situationen, in denen Schüler*innen in ein neues Lebens- bzw. Sprachumfeld eintauchen, sie sich selbst vorstellen müssen und ihre Vorlieben, Abneigungen, Hobbys usw. ausdrücken können sollten. Je nach Lernjahr oder auch authentischer Situation ist dies einfacher oder auch sprachlich komplexer zu gestalten.

Im Bereich „Kreative Sprachverwendung“ sind offene Übungskontexte enthalten, die weniger stark gelenkt sind und bei denen die Schüler*innen in der Art und Weise ihrer Sprachproduktion und -verwendung wenig gesteuert werden.

Je nach Art und Charakter der Übungen können diese sowohl einleitend zu Beginn einer Unterrichtsstunde als auch zwischendurch oder am Ende zum Ausklang des Unterrichts eingesetzt werden.

Isabel Calderón Villarino: 55 Actividades orales im Spanischunterricht
© Auer Verlag